

JETFLOAT® Schwimmelemente

Das JETFLOAT® ist ein hochvariables System zum Bau von schwimmenden Arbeits-, Tauch- und Bergungsplattformen, Transportflößen, Stegen und Brücken. Auch Fahrzeuge können damit übersetzt werden.

Die JETFLOAT®-Elemente bestehen aus einem hochwertigen Kunststoff mit besonderen Eigenschaften.

- Witterungs- und verrottungsfest, frostsicher, UV-stabil, schlagzäh und wartungsfrei
- Tragfähigkeit 350 kg/m² (bei einlagiger Verwendung, 700kg/m² bei 2 Lagen...)
- 22 kg/m² Eigengewicht
- Aktuell 16m² in der Fachgruppe vorhanden mit Zugriff auf weitere Elemente

Die Aufbauzeit ist abhängig von der Einsatzanforderung. Ideal sind leicht zugänglichen Uferprofile mit einer ebenen Aufbaufläche. Extreme Geländeverhältnisse können den Aufbau verzögern (z.B. Abseilen des kompletten Systems mittels Ladekran).



Unterstützung Taucheinsätze

Durch die enge Kooperation in Ausbildung und Einsätzen mit benachbarten Bergungstauchern besitzen wir ein hohes Maß an Erfahrung bei der Unterstützung von Taucheinsätzen. Dies beinhaltet u.a. Transport, zu Wasser bringen und aufnehmen von Tauchern mit vorhandenem technischen Gerät und Sonderkonstruktionen sowie taucherunterstützende Maßnahmen (Kontrolle und Anweisung, Sonarüberwachung etc.).

... relevant für den Einsatz ...

Bei der Echolot- und Kameraausstattung handelt es sich um Technik zur Unterstützung bei Erkundungs-, Such- und Bergungseinsätzen. Der Einsatz gliedert sich in die Gewässererkundung und die anschließende Suche.

Technische Einflüsse (Bootskörper, Montagepositionen, Fahreigenschaften etc.) auf das Messergebnis können durch die richtige Auswahl des Bootes kontrolliert werden.

Falls zusätzliche Boote für den Transport von Tauchern benötigt werden, so sind diese explizit mit anzufordern.



Kontakt und Informationen

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)

Ortsverband Hürtgenwald
Auf dem Stückchen
52393 Hürtgenwald

Tel.: (02429) 90 10 03
Mobil: (0162) 137 11 69
Fax: (02429) 90 12 20
E-Mail: ov-huertgenwald@thw.de

www.thw-ov-huertgenwald.de

Stand: Oktober 2015

OV Hürtgenwald

Sonderdruck

Fachgruppe Wassergefahren

- Einsatzoptionen
- Echolot SI
- Unterwasserkamera
- JETFLOAT®

Fachgruppe Wassergefahren

Die FGrW hat die Aufgabe, Maßnahmen am und auf dem Wasser durchzuführen, die zur Rettung von Menschen und Tieren, sowie Bergung und Sicherung von Sachwerten erforderlich sind. Dabei leistet sie insbesondere technische Arbeiten und Transporte zur Minimierung von Gefahren und Schäden durch Überflutungen und wirkt bei der Damm- und Deichsicherung mit. Sie führt Kranarbeiten durch, baut schwimmenden Arbeitsplattformen und unterstützt Einsätze unter Wasser.

Ausstattung

Die Fachgruppe Wassergefahren in Hürtgenwald verfügt über diverse Fahrzeuge. Neben dem geländegängigen 11mt0 Ladekran gehören unterschiedliche Bootstypen für verschiedene Einsatzanwendungen zur Verfügung.

- 2 Schlauchboote auf Trailer (1x motorgetrieben)
- 2 motorisierte Hartschalenboote auf Trailer (Rundkiel)
- 1 motorisiertes Mehrzweckarbeitsboot mit Bugklappe auf Trailer (Katamaran)

Neben der Standardausstattung für den Bootsbetrieb verfügt unsere Fachgruppe über weiteres Spezialgerät für den Bau von Arbeitsplattformen (Jetfloat®) sowie die Suche und Kontrolle / Überwachung (Echolot & Kamera) unter Wasser. Der Ladekran hat Aufnahmemöglichkeiten für Zusatzgeräte (Palettengabel etc.).

Echolot SI (Side-Imaging Technologie)

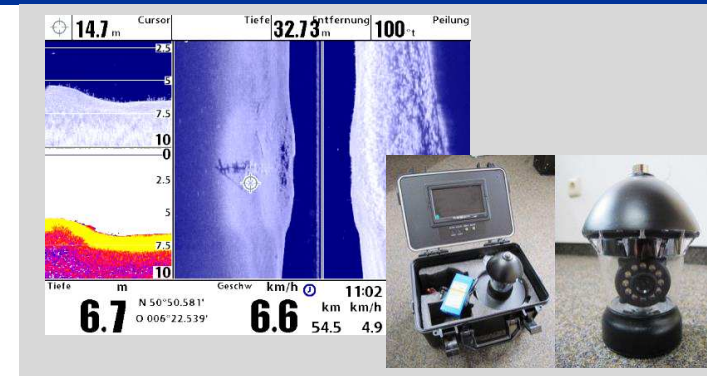
Das Seitensichtsonar (finanziert durch unsere Herfervereinigung im Jahr 2014) ist eine auf Schall basierende Technik zur Ortung und Klassifizierung von Objekten im Wasser oder auf dem Grund von Gewässern jeder Art.

Das Humminbird (I199cxi HD Si) ist das Beste auf dem freien Markt befindliche, hochauflösende Sonar-System mit vielseitigen Anwendungsmöglichkeiten.

Funktionsweise und Einsatzoption

Beim Echolot SI werden (entgegen dem einfachen Echolot) gleichzeitig zwei fächerförmige Impulse ("pings") quer zur Fahrtrichtung des Schiffes ausgesendet. Im Frequenzbereich zwischen 455 kHz und 800 kHz wird auf diese Weise das Gewässer und reflektierende Flächen in Scheiben aufgezeichnet. In Verbindung mit der Bewegung des Boots kann man auf diese Weise ein 2-dimensionales Bild aufnehmen.

- Personensuche bis 30 m Tiefe, in stehenden (und fließenden) Gewässern
- Erkundung von Gewässern im Hinblick auf Bodenstruktur (Grundbewuchs) und künstlichen Objekten
- Suche von Gegenständen bis zu einer Tiefe von 60 m; Mindestwassertiefe 0,5m Tiefe, Grundbeschaffenheit (Stein oder Schlick, Grundbewuchs)



und die Lage einer Person oder eines Gegenstandes sind einige der Einflussfaktoren bei der Suche.

Unterwasserkamera

Einsätze im und am Wasser erfordern häufig den Einblick unter die Wasseroberfläche. Mit diesem Kamerasystem kann man sich einen Überblick über die Lage in bis zu 25m Tiefe verschaffen.

Funktionsweise und Einsatzoption

Das Kamerabild wird auf einer SD-Karte aufgezeichnet und kann auf dem Monitor oder gängigen PC-Systemen wiedergegeben werden.

- Verifizierung von Echolot "Hotspots"
- als Bugkamera oder bei der Erkundung von Löschwassertanks und Brunnen ab einem Durchmesser von 50 cm
- Inspektion von lotrechten Rohren ab 12 cm Durchmesser
- Routierendes Objektiv (5° und 355°)
- LED Leuchtmittel integriert

